



AM BODENSEE

SALINE

Krampfader-  
entfernung

SYLVIA SCHULZ

+49 15773745624

DIE-SKE.DE

# Die sanfte Krampfaderentfernung

Bei der sanften Krampfaderentfernung nach Dr. Rieger wird konzentrierte Kochsalzlösung in die betroffene Vene gespritzt. Die dadurch entstehende Reizung der Venenwand führt zu einem Verschluss der Vene. Es entsteht ein harter Strang, der innerhalb von wenigen Monaten vollständig vom Körper abgebaut wird.

Die Patientenbelastung ist gering und in der Regel können Sie direkt nach der Behandlung wieder Ihren gewohnten Tätigkeiten nachgehen.

Naturheilpraxis

Sylvia Schulz

Rickenbacher Strasse 138

88131 Lindau

Tel. 015773745624

sylvia.schulz@die-ske.de

[www.salinekrampfaderentfernung-bodensee.de](http://www.salinekrampfaderentfernung-bodensee.de)

# Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
Einleitung	3
Die Rolle der Venen im Blutkreislauf	4
Was sind eigentlich Krampfadern	6
Vorbeugung und Unterstützung	7
Die saline Krampfaderentfernung	11
Vorteile	12
Risiken und Nebenwirkungen	13
Nachhaltigkeit	15

# Einleitung

---

Venenleiden gehören zu den häufigsten Zivilisationserkrankungen. Rund 30 % der erwachsenen Deutschen leiden an unterschiedlich stark ausgeprägten Krampfadern. Krampfadern sind ehemalige Venen, die Ihre Funktion weitgehend verloren haben.

Sie entziehen dem Kreislauf Blut, da es nicht mehr in ausreichender Menge zum Herzen zurückgepumpt wird und somit in der Peripherie versackt. Mehr als ein Drittel der Betroffenen haben Beschwerden wie Ödeme, Schmerzen und nächtliche Wadenkrämpfe. Eine fortgeschrittene chronisch-venöse Insuffizienz (Venenschwäche) mit Hautkomplikationen haben über 5 Millionen Mitbürger. Viele unternehmen nichts, da sie sich vor der Operation scheuen. Dabei gibt es eine einfache und effiziente Methode,

die sich in den vergangenen hundert Jahren bestens bewährt hat. Entdeckt wurde sie von Professor Dr. Paul Linser. Er war zu seiner Zeit ein Pionier in der Gefäßheilkunde und verödete Krampfadern erfolgreich mit konzentrierter Kochsalzlösung.

Die sanfte Krampfaderentfernung ist ein biologisches Verfahren, bei dem der Körper durch einen intensiven Reiz im Inneren der Krampfadern dazu veranlasst wird, die kranke Vene zu verschließen und sie innerhalb von wenigen Monaten komplett abzubauen. Diese Therapie ist schonend, ohne Nebenwirkungen und mit geringen Risiken verbunden. Dazu ist sie auch noch wesentlich kostengünstiger als die herkömmlichen Methoden.

# 1

## Die Rolle der Venen im Blutkreislauf

---

In unserem Blutkreislauf gibt es zwei Arten von Blutgefäßen:

**Arterien** führen vom Herzen weg und dienen der Versorgung des Körpers mit sauerstoffreichem Blut. Arterien sind starke, dickwandige Gefäße, die unter hohem Druck stehen. In den Arterien befindet sich ca. 15 % unseres Blutvolumens.

**Venen** führen das sauerstoffarme Blut vom Körper zum Herzen zurück und transportieren auch die Abfallprodukte unserer Stoffwechselprozesse aus den Zellen zur Leber und anderen Organen, wo sie verarbeitet und dann über Niere und Darm ausgeschieden werden. In den Venen befindet sich ca. 85 % unseres Blutvolumens. Venen sind um einiges dünnwandiger als Arterien und mit einer um ca. 200fach stärkeren Dehnbarkeit der Gefäßwand viel flexibler. Diese Dehnbarkeit der Venen ist übrigens auch

der Grund, warum nach dem Aufstehen aus dem Liegen bis zu einem halben Liter Blut in die Beine zurückfließen kann.

Man unterscheidet beim Menschen ein oberflächliches und ein tiefer liegendes Venensystem. Oberflächliche Venen liegen direkt unter der Haut, die tiefer liegenden Venen, z. B. im Bein, sind in der Muskulatur eingebettet und werden durch diese gestützt und geschützt

Venen tragen auch zur Regulierung der Körpertemperatur bei. Die oberflächlichen Venen weiten sich bei Wärme aus, um mehr Temperatur an die Umgebung abzugeben, bei Kälte ziehen sie sich zusammen.

Die Venen müssen ohne direkte Pumpunterstützung des Herzens das Blut gegen die Schwerkraft zum Herzen zurückführen. Dazu tragen unter anderem bei:

- das Druckgefälle zwischen linker und rechter Herzhälfte, die durch die Pumpfähigkeit des Herzens eine Sogwirkung in den Venen Richtung Herz erzeugen

- die Atmung, die z. B. über das Zwerchfell Druck- und Sogwirkung auf die Venen hat

- und vor allem Muskel- und Gelenkbewegungen, z. B. in den Beinen, die durch Anspannung und Entspannung ebenfalls Pumpwirkung, aber nur auf die tiefer liegenden Venen ausüben. Man nennt dies auch Muskelpumpe. Für ihr gutes Funktionieren ist Bewegung unerlässlich

- Klappen in den Venen verhindern den Rückfluss des Blutes nach unten. Sie wirken also wie Rückschlagventile. In einer gesunden und nicht erweiterten Vene lassen sie das Blut nach oben durchfließen, schließen sich aber, sobald das Blut zurückfließt. In einer erweiterten Vene (Krampfader) schließen die Klappen nicht mehr richtig. Die Folge ist ein Blutstau.

# 2

## Was sind eigentlich Krampfadern?

---

Die Wände der Venen verlieren Ihre Elastizität und beulen aus, sodass die Venenklappen nicht mehr richtig schließen können. Weil der Rückfluss zum Herzen gestört ist, versackt das Blut in den Venen. Es entstehen zunächst erweiterte Adern, die später immer dicker werden und als Krampfadern auf der Haut sichtbar sind.

Es sind also geschlängelte Venen, die krampfartige Schmerzen verursachen können. Sie liegen zum Großteil oberflächlich auf den Beinen, es gibt aber auch Krampfadern auf dem Körperstamm oder den Armen. Hier entschließt man sich allerdings seltener zu einer Entfernung, da weniger Beschwerden von diesen Krampfadern ausgehen. Grundsätzlich ist aber auch hier eine Kochsalztherapie möglich.

In den Krampfadern fließt zwar Blut, oft aber stockt es und wird dadurch dem normalen Blutkreislauf entzogen. Im Extremfall bilden sich Thromben (Gerinnsel), die über die Blutbahn verschleppt werden können. Sowohl die Thromben als auch das Stocken des Blutes sind eine Gefahr für die Gesundheit. Der gesamte Organismus ist von der Versorgung mit Sauerstoff und Nährstoffen abhängig, also von einem gut funktionierenden Blutkreislaufsystem. Krampfadern entziehen dem Kreislauf Blut, und es können viel weniger rote Blutkörperchen mit Sauerstoff aufgeladen werden. Wenn Sie viele Krampfadern haben, werden Sie sich aus diesem Grund schlapp fühlen und leicht ermüden. Es fehlt Ihnen Sauerstoff.

# 3

## Vorbeugung und Unterstützung

---

Sind erst einmal Krampfadern da, kann man die Situation zwar verbessern, gesunde Venen werden aus ihnen allerdings nicht mehr. Darum ist es natürlich wichtig, die Krampfader nicht nur zu entfernen, sondern auch ihr Wiederauftreten möglichst lange hinauszuzögern. Dass es Krampfadern fast ausschließlich in der sogenannten zivilisierten Welt gibt, ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Lebensweise einen erheblichen Einfluss auf Entstehung und Verlauf hat. Da die sanfte Krampfaderentfernung keinen Schaden am umliegenden Gewebe hervorruft, gibt es hier durchaus gute Möglichkeiten, ihr Wiederauftreten zu verhindern oder zumindest möglichst lange hinauszuzögern. Im Folgenden sind einige Vorschläge zur Unterstützung aufgeführt.

**BEWEGUNG** Je mehr Sie Ihre Beine bewegen, je besser funktioniert der Blutabfluss in Richtung Herz. Das betrifft hauptsächlich die gesunden Venen, die dadurch aktiviert werden, aber auch aus den Krampfadern wird das Blut besser abtransportiert. Die sog. Muskelpumpe wird dadurch aktiviert. Wenn bei der Bewegung der Vorfuß zusammengekrümmt wird, funktioniert das am Besten. Das ist besonders beim Barfußlaufen der Fall oder auch beim Tragen von Holz-Clogs.

Grundsätzlich ist aber jede Art der Bewegung hilfreich, wie z. B. joggen, walken, schwimmen oder Fahrrad fahren. Sie können aber auch im Alltag sehr viel für die Beine tun, indem Sie für kürzere Strecken auf das Auto verzichten und einfach gehen oder das Fahrrad nehmen, die Treppen statt den Aufzug benutzen und langes Sitzen oder Stehen



nach Möglichkeit immer wieder durch Herumlaufen oder Beine hochlegen unterbrechen.

**ERNÄHRUNG** Es gibt unzählige - sich oft widersprechende - Empfehlungen zu gesunder Ernährung. Es ist nicht einfach, die passende Ernährung für sich herauszufinden. So sehr sich die Gelehrten auf diesem Gebiet streiten, so gibt es doch einige unstrittige Meinungen. Es sollte soweit wie möglich auf Auszugsmehl, Zucker, Industriefette und industriell verarbeitete Nahrung verzichtet werden. Frische, biologische Kost, zubereitet mit hochwertigen Pflanzenölen, einem hohen Frischkostanteil, Nüsse und wenn möglich frisch gepresste Säfte und grüne Smoothies sind empfehlenswert. Tierische Fette, Backwaren, Kaffee und Alkohol sollten reduziert werden.

**SCHÜSSLERSALZE** Störungen im Mineralstoffhaushalt zeigen sich u. a. im Gesicht und können zumindest eine Teilursache der Krampfadern sein. Mit Hilfe der Antlitzdiagnose können diese Störungen erkannt werden. Sie können oftmals mit

Hilfe der Schüssler-Salze behoben werden. Aber es können auch Eisen, Zink, Kupfer, Selen, andere Mineralien, Antioxidantien und sekundäre Pflanzenstoffe hilfreich sein.

Sie können es aber auch einfach mit der folgenden Schüssler-Salz-Kur gegen Krampfadern versuchen. Dabei lutschen Sie drei Monate lang je fünf Stück hintereinander über den Tag verteilt von:

Nr. 1 Calcium fluoratum D12

Nr. 3 Ferrum phosphoricum D12

Nr. 8 Natrium chloratum D6

Nr. 10 Natrium sulfuricum D6

Nr. 11 Silicea D12

Schüssler-Salze sind rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich. Machen Sie vor und nach der Kur ein Foto Ihrer Beine, da die Erinnerung oft trügt. Wenn Sie eine bedeutsame Veränderung erkennen lohnt es sich, die Kur auf ein Jahr auszudehnen.

**PFLANZENHEILKUNDE** Nach der naturheilkundlichen Erfahrungslehre zeigen z. B. folgende Pflanzen oftmals eine gute Wirkung bei Krampfaderbeschwerden:

**RAUTE** Diese alte Heilpflanze gilt als giftig, da sie bei Schwangeren durch Erhöhung der Blutzufuhr zur Gebärmutter Aborte auslösen können. Durch die Raute lässt sich der Druck im Bauchraum vermindern, was sehr stark gegen die Krampfadernbildung hilft. Man kann 1 TL Raute mit 250 ml heißem Wasser übergießen, 5 Minuten ziehen lassen, abseihen und über den Tag verteilt trinken. Schwangere sollten aus oben genanntem Grund von dieser Kur absehen.

**WEISSDORN** wirkt gegen Herzschwäche und verbessert die Zirkulation in den Beinen. Vor allem bei einer Neigung zu Ödemen in Folge einer Herzschwäche ist diese Pflanze sinnvoll. 2 TL Weißdornblüten mit 250 ml kochendem Wasser übergießen und 20 Minuten ziehen lassen, abseihen, 3 Wochen lang 3 Tassen täglich trinken.

**MARIENDISTEL** wird üblicherweise zur Stärkung der Leberfunktion verschrieben. Der Tee wird aber auch seit Alters her bei Krampfadern gegeben. 1 EL des Krauts oder der Früchte mit einem Liter kochendem Wasser übergießen, 20 Mi-

nuten ziehen lassen, abseihen, in eine Thermoskanne füllen und über den Tag verteilt trinken.

**ROSSKASTANIE** wird traditionell gegen Hämorrhoiden und Krampfadern verwendet. Eine Vielzahl von Studien, die mit Rosskastaniensamen gemacht wurden, bezeugen die große Wirksamkeit dieser Therapie bei Venenschwäche. Es befinden sich zahlreiche Produkte auf dem Markt.

Weiterhin können Kapuzinerkresse, Steinklee, Buchweizen, Weinreben u. a. bei Krampfadernbeschwerden hilfreich sein.

**HOMÖOPATHIE** Es gibt zahlreiche homöopathische Mittel, die bei Venenerkrankungen hilfreich sind. Für die Auswahl sollte allerdings ein Homöopath aufgesucht werden.

**BASENSTRÜMPFE** werden in einer Lösung von Basensalz und Wasser ausgewrungen und über Nacht mit einem zweiten Paar Baumwollstrümpfe

darüber getragen. Man erzielt dadurch einen wunderbaren Entsäuerungseffekt.

**NAHRUNGSERGÄNZUNG.** Es ist heutzutage sehr schwierig, alle benötigten Mikronährstoffe aus der Nahrung zu bekommen. Ausgelaugte Böden, weite Transportwege, lange Lagerzeiten und stark verarbeitete Nahrungsmittel sind Teil der Ursache, aber auch Dauerstress und eine unnatürliche Lebensweise. Es ist wichtig, hochwertige Produkte zu wählen. Lassen Sie sich dazu beraten.

# 4

## Die sanfte Krampfaderentfernung

---

Die Erkenntnis, dass hochprozentige Kochsalzlösung schädlich für Krampfadern ist, aber gesunde Venen schont, geht auf den Tübinger Hautarzt Prof. Dr. Linser zurück. Bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts wurde die Krampfaderbehandlung mit Kochsalzlösung häufig erfolgreich durchgeführt. Durch die Begeisterung für neue Operationstechniken und chemische Substanzen geriet die Methode weitgehend in Vergessenheit.

Dr. med. Köster/Witzenhausen und Dr. med. Rieger/Bamberg haben die Methode weiterentwickelt. Sie fanden heraus, dass oftmals schon eine wesentlich niedrigere Konzentration der Kochsalzlösung ausreicht, um die Krampfadern zu verschließen. Dadurch wird die Methode wesentlich risikoärmer und noch schonender. Auch das Material wurde ver-

bessert, es werden sog. Venenverweilkanülen verwendet, dadurch wird das Risiko, die Venenwand beim Umlagern zu durchstehen, praktisch ausgeschaltet.

Nach einer gründlichen Voruntersuchung wird im Stehen die Kanüle gesetzt, anschließend wird die Kochsalzlösung im Liegen eingespritzt. Nach kurzer Zeit spüren die Patienten ein Krampf- bzw. Druckgefühl, seltener ein Brennen, das aber nach 1 – 2 Minuten wieder vollständig abklingt. Jede Behandlung verläuft individuell und kann deshalb hier nicht im Detail beschrieben werden. Nach ca. 3 Monaten wird das Ergebnis kontrolliert und gegebenenfalls nachbehandelt.

# 5

## Die Vorteile

---

**KEIN NARKOSERISIKO** Das Narkoserisiko ist bei einer Krampfader-OP im Allgemeinen nicht sehr hoch. Doch können bei einer Vollnarkose in sehr seltenen Fällen Herzprobleme wie Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen oder Herzkreislaufversagen, Unverträglichkeiten bis hin zum allergischen Schock, Verwirrtheits- oder Schmerzzustände nach dem Aufwachen, Übelkeit und Erbrechen die Folge sein.

**KEIN ALLERGIERISIKO** Da Kochsalzlösung eine körpereigene Substanz ist, gibt es bei der Behandlung kein Allergierisiko.

**KEINE NERVEN- ODER LYMPHGEFÄSSVERLETZUNGEN** Bei der sanften Krampfaderentfernung bestehen diese Risiken nicht.

**KEINE NARBENBILDUNG** Jede Narbe ist ein potentiell Störfeld.

**KEINE STÜTZ- ODER KOMPRESSIONSSTRÜMPFE** Nach der Behandlung müssen in der Regel keine Stütz- oder Kompressionsstrümpfe getragen werden.

**KURZE ERHOLUNGSZEITEN** In der Regel können die Patienten sofort oder spätestens nach ein paar Tagen wieder wie gewohnt ihrer Arbeit nachgehen.

# 6

## Risiken und Nebenwirkungen

---

Nebenwirkungen treten im Grunde keine auf, wobei die kleine Menge Kochsalz, die in die Blutbahn kommt, durchaus wahrgenommen werden kann, z. B. durch ein heißes Gefühl im Kopf, dass man nach der Behandlung durstig ist oder eine größere Menge Harn lassen muss. Bluthochdruckkranke, die auf Kochsalz empfindlich sind, können vorübergehend mit einer leichten Erhöhung ihres Blutdrucks rechnen. Doch all das bewegt sich in einem harmlosen Rahmen und kommt nicht sehr häufig vor, da die Menge des verabreichten Kochsalzes sehr gering ist.

**VERFÄRBUNGEN** Manche Menschen neigen zu Pigmenteinlagerungen. Durch jede Verödungsbehandlung besteht das Risiko, dass es Verfärbungen durch Pigmenteinlagerungen gibt, die in

seltenen Fällen nicht mehr verschwinden. Bei einer stärkeren Entzündungsreaktion ist es daher ratsam, die Stelle zu kühlen und mit Schüssler Salbe Nr. 3 zu behandeln um der Pigmenteinlagerung vorzubeugen. Nicht zu verwechseln sind diese Pigmentierungen allerdings mit den Verfärbungen, die sehr häufig in den ersten Wochen nach der Behandlung auftreten. Diese sind bläulich-rötlich und haben nichts mit der Pigmentierung zu tun. Dieser ist Ausdruck des Blutstaus über dem Gefäß. Diese Reaktion ist erwünscht und verschwindet nach wenigen Wochen wieder.

**GESCHWÜRE** In einem Fall von tausend passiert es, dass sich nach der Injektion ein Geschwür herausbildet. Die Haut kann an der Stelle aufbrechen, worauf sich klare Flüssigkeit oder altes Blut

entleert. Eine sorgfältige Wundpflege ist in diesem Fall wichtig. Es bleibt eine Narbe. Dies passiert durch versehentliches Einspritzen der Lösung in das Gewebe. Diese Komplikation versucht man heute mit verbessertem Material so weit wie möglich auszuschließen. Allerdings gibt es sehr weiche, brüchige Krampfadern, die während der Injektion zerplatzen. Wenn nun eine größere Menge Kochsalzlösung gespritzt wurde und der Patient tapfer über die Schmerzen

schweigt kommt die physiologische Kochsalzlösung, die in einem solchen Fall zur Verdünnung nachgespritzt wird, möglicherweise zu spät. Deshalb ist es wichtig, dass der Therapeut genau arbeitet und die Patienten genau berichten, was sie gerade empfinden.

# 7

## Nachhaltigkeit

---

Wie lange dauert es bis zur Bildung von neuen Krampfadern? Das ist so pauschal nicht zu beantworten, da das von Mensch zu Mensch sehr verschieden ist. Die verschiedenen Methoden sind dabei schwer zu vergleichen, jeder nimmt für seine Methode in Anspruch, die besten Langzeitergebnisse zu haben.

Veranlagung und Lebensumständen sind sicher ausschlaggebend für die Langzeitergebnisse der Behandlung, oder aber inwieweit die tiefen Beinvenen oder das vorgelagerten Venensystem im Becken schon geschädigt ist. Trotzdem bin ich davon überzeugt, dass die beste Voraussetzung für ein gutes Langzeitergebnis eine Behandlung ohne Narbenbildung ist, damit die Neubildung der Venen so störungsfrei wie möglich erfolgen kann.

Für den Patienten ist es natürlich unbefriedigend, wenn die Krampfadern alle paar Jahre wiederkommen. Sie sollten jedoch trotzdem entfernt werden, da sie sonst früher oder später Beschwerden machen: Juckreiz, Ekzeme, nächtliche Wadenkrämpfe, Ödeme mit Spannungsschmerz, Blau- und Braunverfärbung der Haut und letztendlich ein Unterschenkelgeschwür (offenes Bein).

Wichtiger als der Langzeiteffekt scheint mir jedoch die Frage zu sein: Wie schonend werde ich meine Krampfadern los? Gerade weil nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Krampfadern wiederkommen erscheint es mir sinnvoll, sie so schonend wie möglich zu entfernen.